

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Allendorf (Eder), Herr Norbert Bötzel eröffnete um 19:02 Uhr die gemeinsame Gemeindevertreterversammlung der Gemeindevertretungen Allendorf (Eder) und Bromskirchen und zwar bei beiden Parlamenten die 27. Sitzung. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte fest, dass mit den Einladungen vom 06.05. für Allendorf (Eder) und vom 08.05. d. J. für Bromskirchen form- und fristgerecht eingeladen worden sei.

Danach stellte er für die Gemeinde Allendorf (Eder) zunächst die Anwesenheit von 28 Gemeindevertretern fest, womit die Beschlussfähigkeit für das Allendorfer Gremium gegeben sei.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bromskirchen, Wolfgang Wichmann, stellte danach für die Gemeindevertretung Bromskirchen die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 10, im Laufe der Sitzung 11 Gemeindevertretern aus Bromskirchen fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden aus beiden Parlamenten heraus nicht gestellt. Damit galt die bekannt gegebene und mitgeteilte Tagesordnung als angenommen.

TOP 2 Bildung eines Zweckverbandes Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen

Vors. Norbert Bötzel verwies auf die detaillierten Sitzungsvorlagen und die am 2. April d. J. stattgefundene gemeinsame HFA-Sitzung der beiden Kommunen und übergab zur weiteren Erörterung das Wort zunächst an Bürgermeister Claus Junghenn.

Bürgermeister Junghenn (Allendorf (Eder)):

Er skizzierte kurz den Werdegang von den ersten Gesprächen bis hin zur heutigen Sitzung und der bevorstehenden Beschlussfassung durch beide Gemeindeparlamente.

Gespräche hätten gezeigt, dass Probleme und Fragen zur beiderseitigen Zufriedenheit gelöst, bzw. geklärt werden konnten. Durch die Wahrung der eigenen Identität bei bleibender Selbständigkeit der beiden Kommunen Allendorf und Bromskirchen habe man eine breite Zustimmung erfahren. Die Zusammenlegung sämtlicher Verwaltungstätigkeiten stelle ein Novum dar, welches durch das besondere überregionale Interesse in Funk und Fernsehen dokumentiert werde. Die detaillierte Bezifferung aller Einsparungen, welche durch die Verwirklichung der Verwaltungsgemeinschaft erreicht werden könne, sollten zu einem späteren Zeitpunkt benannt werden. Er gehe davon aus, dass es gelingen werde, die bisherigen Arbeiten fortzuführen und sie effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten. Die kommunale Selbstverwaltung werde durch die heute zu treffenden Entscheidungen wesentlich gestärkt, was besonders dadurch ins Gewicht falle, dass die beiden Gemeinden ohne Druck von oben gehandelt hätten. Er verwies auf die Beschlussfassungen im Gemeindevorstand am 10.03. diesen Jahres und auf die in der gemeinsamen Sitzung der Haupt- und Finanzausschüsse beider Kommunen am 02.04.2014 und bat die anwesenden Parlamentarier um ihre Zustimmung zur weiteren Beschreitung des gemeinsam eingeschlagenen Weges.

Bürgermeister Frese (Bromskirchen)

Er zeigte sich überzeugt, dass sich die zur Zeit noch bunte Landkarte der Gemeinden in Hessen wesentlich verändern werde. Kleine Verwaltungseinheiten würden sich auf Dauer nicht mehr halten können. Hohe Standards an Fachwissen seien von der Verwaltung gefordert. Diese Anforderungen seien immens hoch und könnten auf Dauer nur erfüllt werden, wenn sich Verwaltungen zusammenschließen würden und sich so besser auf die vielfältigen Fragestellungen aus der Politik, der Bevölkerung usw. einstellen könnten. Einnahmequellen seien den Kommunen in den letzten Jahren weggebrochen und die nun fehlenden Mittel müssten von den Gemeinden kompensiert werden.

Im Bezug auf mögliche Einsparpotentiale nannte Bürgermeister Frese nur 2 kleine Beispiele:

- Im Bereich der graphischen Datenverarbeitung gab es bisher Kosten in Höhe von 4.009,83 €. Diese würden künftig auf 2.588,00 € reduziert.
- Bei einem Gewerbeprogramm würden Einsparungen in Höhe von 500,00 € erfolgen.

Dies seien nur zwei ~~kleine Punkte~~ in einer ganzen Reihe von Möglichkeiten, aber trotzdem wichtige Punkte auf dem richtigen Weg.

Natürlich sei es aber auch wichtig und richtig, dass seitens des Landes eine Förderung für diese erstmalig in Hessen umgesetzte komplette Verwaltungszusammenlegung in Aussicht gestellt wurde. Namens des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bromskirchen bat er die Gemeindevertretung Bromskirchen um Zustimmung zum eingeschlagenen Weg.

Nach den Statements der beiden Bürgermeister bat Norbert Bötzel die beiden Vorsitzenden der Haupt- und Finanzausschüsse um ihre Stellungnahmen:

Willi Reder (Vors. Haupt- und Finanzausschuss Bromskirchen)

Herr Reder trug den Anwesenden den einstimmig gefassten Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bromskirchen vom 02.04.2014 vor und verlas den anschließenden Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung.

Jürgen Hoffmann (Vors. Haupt- und Finanzausschuss Allendorf (Eder))

Jürgen Hoffmann bedankte sich bei seinem Amtskollegen Willi Reder für die konstruktive Sitzung der beiden Haupt- und Finanzausschüsse in Bromskirchen. In der Vorbereitung zu dieser Sitzung habe man erstmals fraktionsübergreifend Einigkeit erzielt. Er verlas nun seinerseits die einstimmig gefasste Empfehlung an die Gemeindevertretung der Gemeinde Allendorf (Eder).

Norbert Bötzel erkundigte sich nun, ob aus der Mitte der beiden Gemeindevertretungen heraus noch Wortbeiträge gewünscht würden. Diese sind nach nachfolgend wiedergegeben:

Klaus Hofmann (SPD-Fraktion Allendorf (Eder))

Die SPD-Fraktion werde der vorliegenden Satzung und damit der zu gründenden Verwaltungsgemeinschaft zustimmen. Man betrachte es als Chance, Kosten zu senken und neue oder zusätzliche finanzielle Freiräume für Investitionen zu erhalten. Dabei lege man aber Wert darauf, dass angesichts der allenthalben schlechten Finanzausstattung der Kommunen das Ziel des nachhaltigen Schuldenabbaues nicht aus den Augen verloren, sondern konsequent verfolgt werde. Man lege weiterhin Wert darauf, dass die Verwaltungsgemeinschaft zumindest mittelfristig zu deutlichen Einsparungen führen müsse. Man werde dies genau beobachten und erwarte von Gemeindevorstand und Verwaltungsgemeinschaft regelmäßige Berichte an die Gemeindevertretung.

Erhard Pauly (FDP-Fraktion Allendorf (Eder))

Es komme nun etwas in Fluss, was symbolisch durch den Linspherbach, der durch beide Gemeinden fließe bereits bestehe. Er hoffe, dass das gemeinsame Vorhaben zwar so geräuschlos wie der Linspherbach fließe, aber Erfolg bringe. Er hoffe auf eine gute Verbindung.

Günter Pez (BLO Fraktion Allendorf (Eder))

Die Bürgerliste Ortsteile begrüßte die bisher getroffenen und insbesondere die am heutigen Abend zu treffende Entscheidung. Er begründete nochmals die von der CDU/BLO-Fraktion bei der gemeinsamen Ausschusssitzung eingebrachten und zum Teil auch beschlossenen Änderungsvorschläge zur Satzung. Die Bürgerliste Ortsteile gehe davon aus, dass es zu

weiteren Entwicklungen im oberen Edertal kommen werde. Seitens der BLO-Fraktion werde man den dem vorliegenden Antrag zustimmen.

Jürgen Hoffmann (CDU-Fraktion Allendorf (Eder))

Als Vorsitzender des HF-Ausschusses erinnerte er an die gemeinsam gefassten Beschlüsse und begrüßte die getroffenen Regelungen im Rahmen der Gestaltung der kommunalen Selbstverwaltung. Einigkeit mache stark und in diesem Sinne werde auch die CDU-Fraktion den vorgelegten Entwürfen zustimmen.

Holger Christ (Bürgerliste Somplar in der Gemeindevertretung Bromskirchen)

Die Bürgerliste Somplar, so Herr Christ, stimme den Vorschlägen einstimmig zu. Mutige Schritte würden auf dem gemeinsamen Weg gemacht. Man sei aktuell nun Vorreiter auf dem beschrittenen Weg und er wünsche dem Projekt ein gutes Gelingen.

Damit waren die Wortmeldungen aus beiden Parlamenten abgeschlossen. Die beiden Parlamentsvorsitzenden Bötzel und Wichmann verwiesen nun auf die vorliegenden Beschlussvorschläge und ließen darüber abstimmen:

Beschluss Gemeindevertretung Allendorf (Eder):

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft bestehend aus den Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen als Gemeindeverwaltungsverband nach dem Hessischen Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG).
2. Die Gemeindevertretung beschließt die den Erläuterungen im Entwurf beiliegende Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemeinsam mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Bromskirchen die Funktion der Verwaltungsgemeinschaft bis zum 01.01.2015 Zug um Zug herzustellen.“

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschluss Gemeindevertretung Bromskirchen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft bestehend aus den Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen als Gemeindeverwaltungsverband nach dem Hessischen Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG).
2. Die Gemeindevertretung beschließt die den Erläuterungen im Entwurf beiliegende Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemeinsam mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Allendorf (Eder) die Funktion der Verwaltungsgemeinschaft bis zum 01.01.2015 Zug um Zug herzustellen.“

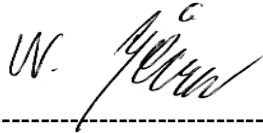
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 3 Verschiedenes

Auf Befragen der beiden Vorsitzenden der Gemeindevertretungen Allendorf (Eder) und Bromskirchen zum TOP 3 kamen aus beiden Parlamenten keine Wortmeldungen.

Um 19:42 Uhr schlossen die beiden Vorsitzenden Bötzel und Wichmann den offiziellen Teil der gemeinsamen Sitzung und dankten für die rege Teilnahme. Norbert Bötzels besonderer Dank galt den auswärtigen Gästen.

Er lud anschließend alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Imbiss und Umtrunk ein und bedankte sich auch im Namen seines Kollegen Wichmann für die konstruktiven Beratungen und die positiven Beschlüsse durch die beiden Gemeindevertretungen.



Vors. der Gemeindevertretung

Schriftführer(in)

GV-Mitglied

GV-Mitglied